



Theoretische u. Praktische Übungen für Vorschulkinder (Kita) und Erstklässler (Grundschule)

**Stadt Frankfurt am Main
Straßenverkehrsamt
Städtische Verkehrspolizei
Verkehrserziehung (36.23.2)
Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main
☎ 069/755-46392**

E-Mail: amt36.verkehrserziehung@stadt-frankfurt.de





Aus der Sicht des Kindes

- Kinder können Geschwindigkeiten und Entfernungen schlecht einschätzen.
- Die Wahrnehmung und die Motorik eines Kindes sind noch nicht voll entwickelt.
- Die Wahrnehmung der Kinder ist auch bedingt durch ihre Statur stark eingeschränkt.



Reine Ansichtssache

- Bei Kindern auf richtiges Sehen achten!
- Richtungshören ist bei Kindern nicht möglich; deshalb ist der Augenkontakt zur Straße umso wichtiger.
- An kritischen Stellen (insb. Einfahrten) konsequent stehen bleiben und in Ruhe schauen!





Ablenkung

- Kinder lassen sich leicht ablenken.
- Was kann Kinder ablenken? – Alles!
- Ablenkungen zulassen (Entspannungsphase)
– die Konzentration rechtzeitig wiederherstellen.



Oh guck mal, ein Eichhörnchen!!!

Lernziele

- Ein-/Ausfahrten sicher passieren
- Überqueren der Fahrbahn an einer Ampelanlage
- Überqueren der Fahrbahn am Fußgängerüberweg (Zebrastreifen)
- Überqueren der Fahrbahn ohne jede Überquerungshilfe





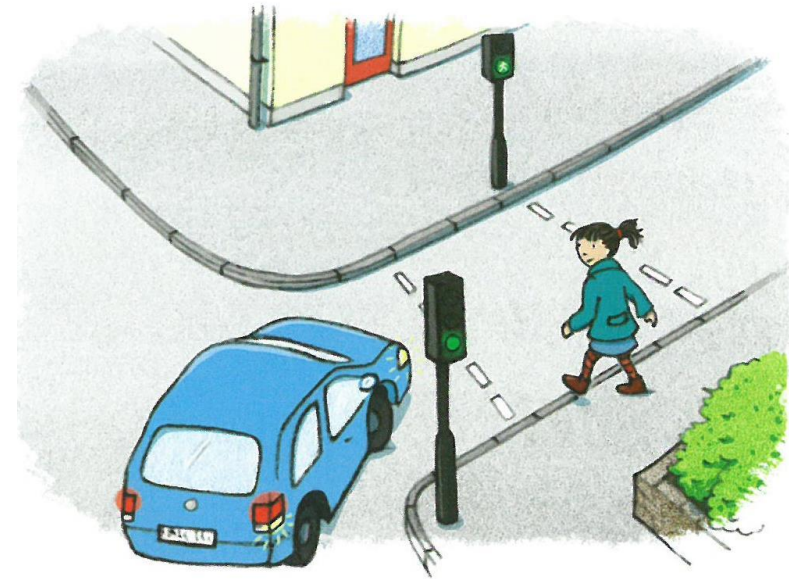
Ein- und Ausfahrten

- Auf die sich ändernde Bepflasterung auf dem Gehweg achten!
- **Vor** Ein- und Ausfahrten stehen bleiben!
- 3-mal schauen!
 - in die Einfahrt
 - nach vorn zur Straße
 - über die Schulter nach hinten
- Auf parkende Autos in der Einfahrt achten!
- Prüfen, ob jemand hinterm Steuer sitzt, ob der Motor läuft oder ob das Rücklicht brennt!
- Die Einfahrt erst passieren, wenn alles frei ist!



Fußgängerampel

- Bei Rot stehen bleiben.
- Bei Grün gehen.
- Das Licht der Ampel und das Verkehrsgeschehen im Auge behalten.
- Bei Grün nicht blindlings loslaufen.
- Beim Überqueren der Fahrbahn nach beiden Seiten blicken, herannahende Fahrzeuge im Blick behalten.



Zebrastreifen

- Am Stoppstein (Bordsteinkante) immer stehen bleiben.
- Nach allen Seiten, woher Fahrzeuge kommen können, blicken.
- Warten, bis die Räder der Fahrzeuge stehen; erst dann über die Straße gehen.
- Beim Überqueren der Fahrbahn das Verkehrsgeschehen im Blick behalten (gehen und schauen).





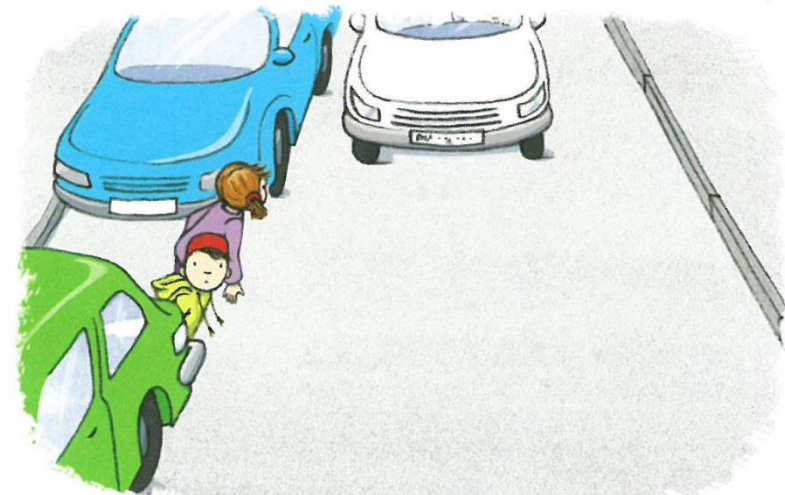
Überqueren ohne Überquerungshilfe

- Vor dem Überqueren der Straße am Stopstein (Bordstein) stehen bleiben (Stop am Stein)!
- Dann nach allen Seiten blicken! Erst hinübergehen, wenn die Straße **frei** ist!
- Beim Überqueren der Straße nochmal nach beiden Seiten blicken!
- Achtung: Die Fahrzeuge fahren hier weiter (Vorfahrt) und warten nicht auf die Fußgänger!
- Nicht jede Stelle ist zum Überqueren gut geeignet; Kurven, unübersichtliche Stellen, Kreuzungen und viel befahrene Straßen vermeiden!



Zwischen parkenden Autos die Fahrbahn überqueren

- Aufpassen und nicht einfach zwischen parkende Fahrzeuge gehen!
- Vorher in die parkenden Autos blicken und sich vergewissern, dass niemand hinterm Lenkrad sitzt.
- Anschließend bis an die Ecke eines Autos gehen, um die ganze Fahrbahn sehen zu können (Sichtlinie).
- Eventuell in die gegenüber parkenden Autos blicken.
- Nach beiden Seiten blicken und warten, bis die Straße **frei** ist.
- Eventuell anhaltende Fahrzeuge **passieren lassen**, d. h. vorbeiwinken.
- Beim Überqueren der Fahrbahn das Verkehrsgeschehen im Blick behalten (gehen und schauen).



Üben, üben, üben

- Die beschriebenen Situationen regelmäßig mit den Kindern üben (Wiederholung)!
- Auf Fortschritte und Defizite achten!
- Als Erwachsener stets ein gutes Vorbild sein!



Kindersitz, muss das sein?

Nehmen Sie ihr Kind niemals ungesichert im Auto mit – auch nicht auf kurzen Wegen. Kinder, die jünger als 12 Jahre und kleiner als 150cm sind, dürfen nur im Auto mitfahren, wenn sie mit einer geeigneten und genehmigten Rückhalteeinrichtung gesichert sind. Der Gurt alleine genügt nicht! Hat Ihr Auto einen Beifahrerairbag, dann dürfen Sie ein Kleinkind mit rückwärtsgerichtetem „Babysafe“ nur auf der Rückbank transportieren. Als kleiner Hinweis: Ihre Fachwerkstatt kann den Beifahrerairbag zeitweise deaktivieren, dort stellt man Ihnen auch eine schriftliche Bestätigung darüber aus - dann drohen weder Garantieverlust noch Ärger mit der Versicherung oder der Polizei.



Fahrradhelm

Auch wenn Ihr Kind nur im Kindersitz auf dem Fahrrad mitfährt, sollten Sie Ihr Kind mit einem Fahrradhelm schützen. Falls Ihr Kind schon „Rad fahren“ kann: Bedenken Sie bitte, dass Kinder frühestens ab etwa 8 Jahren lernen, die Anforderungen, wie sie der Straßenverkehr stellt, zu bewältigen. Ein Helm kann die Folgen eines Unfalls zwar mildern, aber nicht die mangelnde Erfahrung ersetzen. Lassen Sie Ihr Kind nicht zu früh alleine Rad fahren. Übrigens müssen Kinder, die noch nicht 8 Jahre alt sind, mit dem Rad den Gehweg benutzen. Kinder, die zwar älter als 8 Jahre, aber noch nicht 10 Jahre alt sind, dürfen den Gehweg ebenfalls benutzen.





Inline-Skating

Inline-Skates werden rechtlich als „Spielzeug“ eingestuft. Daher ist die Fahrbahn für Skater tabu! Geeignet und erlaubt sind Gehwege, verkehrsberuhigte Bereiche und Fußgängerzonen. Aber die Freiheit beim Inline-Skating endet dort, wo die Sicherheit anderer anfängt!

